

Modulhandbuch des Studiengangs Lehramt an Gymnasien Geschichte

Anhang III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)

Inhaltsverzeichnis des Modulhandbuchs

Einführung in die Neuere Geschichte	3
Neuere Geschichte	5
Einführung in die Technikgeschichte	7
Technikgeschichte	9
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	11
Mittelalterliche Geschichte	13
Einführung in die Alte Geschichte	15
Alte Geschichte	17
Vertiefung Neuere Geschichte	19
Vertiefung Alte Geschichte	21
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte	23
Vertiefung Technikgeschichte	25
Proseminar Geschichtsdidaktik	27
Fachdidaktik Neuere Geschichte	29
Fachdidaktik Alte Geschichte	31
Fachdidaktik Mittelalterliche Geschichte	33
Fachdidaktik Technikgeschichte	35
Quellen als Grundlage historischen Wissens	37
Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung	39
Durchführung eines Tutoriums	41
Ergänzung Forschungs-/Oberseminar	43
Schulpraxis	45

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0110	Kreditpunkte 12 CP	Arbeitsaufwand 360 h	Selbststudium 270 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0110-ps	Proseminar Neuere Geschichte	12	Proseminar	6
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Neueren Geschichte führt das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft ein. Dabei geht es unter anderem um: Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, den Umgang mit wissenschaftlichen und mit historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe, erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Hilfestellung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches schriftlich präsentieren, • eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, • fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, • die fachüblichen Schritte einer systematischen Quellenkritik an edierten Materialien eigenständig durchführen, • die fachspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale, aber auch Google und Wikipedia) eigenständig unter Wahrung der erforderlichen kritischen Distanz nutzen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0110-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0110-ps] (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne/JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/BEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein. Das Modul muss spätestens zum Ende des dritten Fachsemesters abgeschlossen sein.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Neuere Geschichte					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-14-0100	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0100-vl	Vorlesung Neuere Geschichte 1	3	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	Anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Neueren Geschichte lernen die Studierenden die Darstellungs- und Argumentationsmodi der Geschichtswissenschaft kennen. Das Modul führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze der Fachwissenschaft vorgestellt und problematisiert.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende				
	<ul style="list-style-type: none"> • fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				
5	Prüfungsform				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0100-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Die Fachprüfung besteht aus einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0100-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Gewichtung: 1) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte
9	Literatur Wird jeweils zur Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-14-0411	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Mikael Hard		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0411-ps	Einführung in die Technikgeschichte	9	Proseminar	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden der kulturwissenschaftlich orientierten Technikgeschichte ein. Dabei geht es um zentrale Themen, Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen und historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. relevante Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, Fragestellungen und Thesen erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren, • eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die fachgebietspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0411-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0411-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne/JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-14-0400	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Mikael Hard		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0400-vl	Vorlesung Technikgeschichte 1	3	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Das Modul stellt die wichtigsten Themengebiete der Technikgeschichte vor und bringt den Studierenden die Hauptlinien und Argumentationsmodi des Fachgebiets bei. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs ein; zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0400-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Die Fachprüfung besteht aus einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0400-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Gewichtung: 1) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte				

9	Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0311	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0311-ps	Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	9	Proseminar	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt anhand eines ausgewählten Themas in die Grundlagen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen Texten und epochenspezifischen Quellen, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, also auf der Basis von mediävistischen Fachbibliographien und weiteren Recherchestrategien Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Fachgebiets und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren • eigene Rechercheergebnisse in Referaten und/oder Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen • die fachgebietspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen, • grundlegende Begriffe und Hilfsmittel der Historischen Hilfswissenschaften (v. a. Diplomatik, Chronologie, ggf. auch Paläographie, Sphragistik, Heraldik oder Kodikologie) benutzen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0311-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0311-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne/JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0300	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0300-vl	Vorlesung Mittelalterliche Geschichte 1	3	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas zur mittelalterlichen Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen • die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0300-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Die Fachprüfung besteht aus einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0300-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Gewichtung: 1) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0211	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Elke Hartmann-Puls		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0211-ps	Einführung in die Alte Geschichte	9	Proseminar	4
2	Lerninhalt Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden des Fachgebiets Alte Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen und historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. umfassend Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren, • eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die fachgebietsspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0211-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0211-ps] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne/JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0200	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Elke Hartmann-Puls		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0200-vl	Vorlesung Alte Geschichte 1	3	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Alten Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0200-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Die Fachprüfung besteht aus einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0200-vl] (Fachprüfung, fakultativ, Gewichtung: 1) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte				

9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein.

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0120	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0120-se	Seminar Neuere Geschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Wissenschaftlichen Hausarbeit im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nutzbar machen • reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt • eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in eigenen Arbeiten präsentieren • wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme S. Empfehlungen unter 10 (Kommentar).				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0120-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0120-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne/JBA Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein. JBA und LaG: Die Teilnahme wird erst empfohlen, wenn drei der vier Proseminare aus dem A-Bereich abgeschlossen sind, darunter das Proseminar Neuere Geschichte. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des C-Seminars. BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne: Das Modul 02-14-0110 sollte bestanden sein. Auch alle anderen im Studien- und Prüfungsplan vorgesehenen Proseminare sollten abgeschlossen sein. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des Seminars.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0220	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Elke Hartmann-Puls		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0220-se	Seminar Alte Geschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Wissenschaftliche Hausarbeit im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nutzbar machen • reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt • eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in eigenen Arbeiten präsentieren • wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme S. Empfehlungen in 10 (Kommentar).				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0220-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0220-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne/LaG Geschichte/JBA Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein. LaG und JBA: Die Teilnahme wird erst empfohlen, wenn drei der vier Proseminare aus dem A-Bereich abgeschlossen sind, darunter das Proseminar Neuere Geschichte sowie das Proseminar Alte Geschichte. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des C-Seminars. Geschichte mit Schwerpunkt Moderne: Die Module 02-14-0110 und 02-14-0211 sollten abgeschlossen sein. Empfohlen wird der Besuch erst nach Abschluss aller im Studien- und Prüfungsplan vorgesehenen Proseminarmodule. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des Seminars.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0320	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0320-se	Seminar Mittelalterliche Geschichte 1	9	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Wissenschaftlichen Hausarbeit im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nutzbar machen • reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt • eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in eigenen Arbeiten präsentieren • wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>S. Empfehlungen unter 10 (Kommentar).</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0320-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0320-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne/LaG Geschichte/JBA Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein. LaG und JBA: Die Teilnahme wird erst empfohlen, wenn drei der vier Proseminare aus dem A-Bereich abgeschlossen sind, darunter das Proseminar Neuere Geschichte sowie das Proseminar Mittelalterliche Geschichte. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des C-Seminars. Geschichte mit Schwerpunkt Moderne: Die Module 02-14-0110 und 02-14-0311 sollten abgeschlossen sein. Empfohlen wird der Besuch erst nach Abschluss aller im Studien- und Prüfungsplan vorgesehenen Proseminarmodule. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des Seminars.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-14-0420	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Mikael Hard		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0420-se	Seminar Technikgeschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Wissenschaftlichen Hausarbeit im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nutzbar machen • reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt • eigene Forschungsergebnisse stilischer und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in eigenen Arbeiten präsentieren • wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme S. Empfehlungen im Kommentar (10).				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				

7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne/LaG Geschichte/JBA Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden. Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Geschichte ein. LaG und JBA: Die Teilnahme wird erst empfohlen, wenn drei der vier Proseminare aus dem A-Bereich abgeschlossen sind, darunter das Proseminar Neuere Geschichte sowie das Proseminar Technikgeschichte. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des C-Seminars. Geschichte mit Schwerpunkt Moderne: Die Module 02-14-0110 und 02-14-0411 sollten abgeschlossen sein. Empfohlen wird der Besuch erst nach Abschluss aller im Studien- und Prüfungsplan vorgesehenen Proseminarmodule. Über Ausnahmen entscheidet der Dozent/die Dozentin des Seminars.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Proseminar Geschichtsdidaktik					
Modul Nr. 02-14-0543	Kreditpunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 95 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. Detlev Mares		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0543-ps	Proseminar Geschichtsdidaktik	4	Proseminar	2
2	Lerninhalt Das Proseminar führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Geschichtsdidaktik ein. Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls „Schulpraxis“ (02-14-0511).				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Studierenden die geschichtstheoretische Grundlegung des historischen Lernens • können die Studierenden Grundbegriffe der historischen Fachdidaktik anwenden (Geschichtsbewusstsein, Rekonstruktion-Dekonstruktion, fachdidaktische Prinzipien) • können die Studierenden verschiedene fachspezifische Kompetenzmodelle des historischen Lernens wiedergeben und bewerten 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss der vier Einführungs-Proseminare in den Fachgebieten				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte				

9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Klausur am Ende des Semesters, zudem kleinere Aufgaben während des Semesters, die vom Dozierenden zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben werden. Voraussetzungen: Regelmäßige mündliche Beteiligung, Bestehen der Klausur, Erfüllung aller geforderten Semesterleistungen (s. Punkt 5)

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0124	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0124-se	Didaktisches Seminar Neuere Geschichte 1	9	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die • Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen nutzbar machen • ausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Durchführung • Anhang III für das Teilfach Geschichte eigener didaktischer Analysen anwenden • fachdidaktische Fragestellungen für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand • selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Abschluss der Module der A-Bereiche dringend empfohlen. Mindestens ein Modul des Themenbereichs D muss in einem anderen Fachgebiet als der Themenbereich C absolviert werden.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0124-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0124-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Fach Geschichte/MEd Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0225	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Elke Hartmann-Puls		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0225-se	Didaktisches Seminar Alte Geschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Einzelprobleme der Fachdidaktik erläutern und unter Einsatz angemessener Methoden lösen • Theoriekonzepte und Grundbegriffe der Fachdidaktik auf ausgewählte Aufgabenstellungen anwenden • die praktische Durchführung von Unterricht reflektieren 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Module der A-Bereiche dringend empfohlen. Mindestens ein Modul des Themenbereichs D muss in einem anderen Fachgebiet als der Themenbereich C absolviert werden.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0225-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0225-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Fach Geschichte/MEd Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-14-0325	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0325-se	Didaktisches Seminar Mittelalterliche Geschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende Einzelprobleme der Fachdidaktik erläutern und unter Einsatz angemessener Methoden lösen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Module der A-Bereiche dringend empfohlen. Mindestens ein Modul des Themenbereichs D muss in einem anderen Fachgebiet als der Themenbereich C absolviert werden.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0325-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0325-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte/MEd Geschichte				

9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-14-0425	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Mikael Hard		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0425-se	Didaktisches Seminar Technikgeschichte 1	9	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende Einzelprobleme der Fachdidaktik erläutern und unter Einsatz angemessener Methoden lösen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Module der A-Bereiche dringend empfohlen. Mindestens ein Modul des Themenbereichs D muss in einem anderen Fachgebiet als der Themenbereich C absolviert werden.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0425-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0425-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 1) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte/MEd Geschichte				

9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Quellen als Grundlage historischen Wissens					
Modul Nr. 02-14-0544	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 65 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0544-ue	Quellenübung	3	Übung	2
2	Lerninhalt Anhand eines Beispielthemas beschäftigen sich die Lernenden mit der Auswertung historischer Quellen und der Reflektion über die Rolle von Quellen beim historischen Lernen. Damit steht ein Kernthema der Geschichtsdidaktik, das den Unterricht im Schulfach Geschichte prägt, im Mittelpunkt der Veranstaltung.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden sicher die Arbeitsschritte von Quellenkritik und Quellenanalyse durchführen • kennen die Studierenden die Potentiale und Grenzen von Quellen als Grundlagen des historischen Wissens und Lernens • erkennen die Studierenden die Kontextualisierungserfordernis bei der Interpretation historischer Quellen • sind die Studierenden in der Lage, selbstständig die Angemessenheit einzelner Quellen und Quellenarten für den Geschichtsunterricht zu bewerten 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abgeschlossenes Proseminar im Fachgebiet, in dem die Quellenübung belegt wird.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Kurzreferat, eine Textvorstellung oder eine ähnliche Leistung sein.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte
9	Literatur Hans J. Pandel: Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht, Schwalbach im Taunus 2012.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung					
Modul Nr. 02-14-0545	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 65 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0506-ek	Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung	3	Exkursion	2
2	Lerninhalt Anhand eines Beispielthemas beschäftigen sich die Lernenden mit der Auswertung historischer Quellen und der Reflektion über die Rolle von Quellen beim historischen Lernen. Damit steht ein Kernthema der Geschichtsdidaktik, das den Unterricht im Schulfach Geschichte prägt, im Mittelpunkt der Veranstaltung.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Relevanz außerschulischer Lernorte für das Fach Geschichte anhand eines ausgewählten Beispiels erklären und am Fallbeispiel konkrete Vorschläge für die Durchführung von Unterricht am außerschulischen Lernort entwickeln.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss desjenigen Themenbereichs aus A empfohlen, in dessen Fachgebiet die Exkursion besucht wird.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte				

9	Literatur Wird bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Durchführung eines Tutoriums					
Modul Nr. 02-14-0546	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 65 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0514-ku	Durchführung eines Tutoriums	3	Kurs	2
2	Lerninhalt Der Themenbereich bietet die Auswahl an drei Modulen, die jeweils die Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Einzelaspekt erlauben. Die Studierenden können wählen zwischen einem Seminar, einer Exkursion und der selbstständigen Durchführung eines Tutoriums in den Proseminaren des Themenbereichs A (nur nach vorheriger Absprache mit den in A lehrenden Dozierenden).				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können Studierende die praktische Durchführung von Unterricht lerngruppenspezifisch planen und in der Durchführung erproben sowie eine Auswertung der eigenen Lehrtätigkeit vornehmen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss desjenigen Themenbereichs aus A dringend empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0425-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte				

9	Literatur Wird bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Forschungs-/Oberseminar					
Modul Nr. 02-14-0527	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 0 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0127-os	Forschungs-/Oberseminar Neuere Geschichte/Technikgeschichte 1	3	Oberseminar	2
	02-04-0327-os	Forschungs-/Oberseminar Mittelalterliche Geschichte 1	3	Oberseminar	2
	02-04-0227-os	Forschungs-/Oberseminar Alte Geschichte 1	3	Oberseminar	2
2	Lerninhalt Oberseminare dienen der Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten und Forschungspositionen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls wissenschaftliche Arbeiten anderer Autorinnen und Autoren kritisch begutachten und auf ihre Ansätze hin diskutieren. Sie haben zudem gelernt, entsprechende Überlegungen zur Grundlage des eigenen wissenschaftlichen Argumentierens in wissenschaftlichen Arbeiten zu machen. Sie können sich an einer wissenschaftlichen Diskussion kritisch und konstruktiv beteiligen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine formalen Voraussetzungen, aber s. unten Punkt 10 (Kommentar).				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0127-os] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) • [02-04-0327-os] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) • [02-04-0227-os] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>				

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0127-os] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1) • [02-04-0327-os] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1) • [02-04-0227-os] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne/JBA Geschichte/LaG Geschichte/MEd Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Das Modul geht nicht in die Fachnote ein. Es muss nur 1 Oberseminar aus den oben genannten 3 Oberseminaren belegt werden. Das Oberseminar dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten und der Diskussion neuerer Forschungen und sollte daher erst in einem der letzten Fachsemester belegt werden.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Schulpraxis					
Modul Nr. 02-14-0511	Kreditpunkte 9 CP	Arbeitsaufwand 270 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Detlev Mares		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0512-se	Grundzüge der Fachdidaktik und Methodik	4	Seminar	2
	02-04-0513-ue	Praxisphase III: Fachdidaktische Schulpraktische Studien Geschichte	5	Praktikum	2
2	Lerninhalt				
	<p>Im <i>Grundzüge-Seminar</i> (4 LP) lernen die Studierenden praxisbezogene Leitkategorien und institutionelle Vorgaben für den Geschichtsunterricht kennen (Kerncurricula/Lehrpläne, didaktische Prinzipien, hessische Unterrichtsvorgaben, Unterrichtsvorbereitungspraxismaterialien).</p> <p>In der <i>Praxisphase III</i> (SPS2) (5 LP) befassen sich die Studierenden mit der Beobachtung und Analyse von Unterricht unter fachdidaktischen Aspekten sowie der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eigener Unterrichtsversuche. Dabei werden eigene Unterrichtsentwürfe im Begleitseminar erstellt, am Lernort Schule durchgeführt und in begleitenden Sitzungen reflektiert. Zudem reflektieren die Studierenden begleitend zum Praktikum Ihre schulischen und unterrichtlichen Erfahrungen mithilfe eines Portfolios. An die Praktikumsphase in der Schule schließt sich eine ausführliche Auswertung in schriftlicher sowie digitaler Veranstaltungsform an.</p>				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des <i>Grundzüge-Seminars</i> kennen die Studierenden Grundüberlegungen der Fachdidaktik Geschichte (Didaktik und Methodik) im Hinblick auf die Gestaltung von Unterricht.</p> <p>Nach Abschluss der <i>Praxisphase III</i> (SPS 2) können Studierende fachdidaktische Konzeptionen in den Unterricht übertragen, geschichtsdidaktische Methoden und Ansätze gezielt anwenden, eigene Unterrichtsstunden (Einzelstunden im Rahmen vorgegebener Reihen) planen und sich in der Rolle als Lehrkraft bewegen, die sie durch vielfache, auch digital gestützte Reflektionen und einen Praktikumsbericht bzw. Portfoliobeiträge vertieft im Kontext der Ziele des Geschichtsunterrichts erfasst haben. Durch die ausführliche Auswertung sowie Begleitung sind sie in der Lage, eigenständig Verbindungen zwischen Fachwissenschaft, Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik zu ziehen und ihre Geschichtsunterrichtspraxiskompetenzen theoretisch in einer Form zu reflektieren, die der weiteren Praxiskompetenzoptimierung zugutekommt.</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Praxisphase I soll abgeschlossen sein. Des Weiteren wird empfohlen: möglichst abgeschlossene Proseminarmodule im Fach Geschichte (Fachwissenschaft und Fachdidaktik), sowie möglichst abgeschlossene Praxisphase II. Die beiden Veranstaltungen innerhalb des Moduls sind eng aufeinander bezogen und in aufeinanderfolgenden Semestern abzulegen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0512-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung zum „Grundzüge-Seminar“ wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0513-ue] (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Die Prüfungsleistung „Hausarbeit“ in der Praxisphase III/SPS2 kann sich auf Praktikumsberichte, Portfolioführung, Unterrichtsentwürfe und weitere Beiträge zu Reflektion und Auswertung des Praktikums, z. B. in der Auswertungsveranstaltung, beziehen. Spezifikationen teilt der/die Lehrende jeweils zu Beginn des Moduls mit.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen aller Prüfungsleistungen</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0512-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 0%) • [02-04-0513-ue] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils im veranstaltungsbegleitenden Info-Material sowie ggf. im digitalen Kompetenzportfolio bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>